

# AIRPORT TRAVEL SURVEY 2018

## Zahlen, Fakten, Trends

Die deutsche Luftfahrt ist weiter im Aufwind – dies zeigt die jüngste repräsentative Fluggastbefragung des Flughafenverbands ADV





3 Deutsche Luftfahrt ist weiter am Start

Luftverkehr wächst auf breiter Basis

4

5 Deutsche Flughäfen werden immer beliebter

Flüge sind gefragt – beruflich und privat

6

8 Internationale Destinationen verzeichnen gute Zuwächse

Reiseland Deutschland bleibt attraktives Ziel

10

11 Deutschland als Drehscheibe wird immer wichtiger

Gute Flugverbindungen stärken die Mobilität

12

13 Intermodale Anreise zum Flughafen – ÖPNV im Trend

Fliegen ist für alle da

14

15 Starker Luftverkehr freut Passagiere und Wirtschaft



# Die Freiheit des Fliegens – wer reist warum und wohin?

## **Der Flughafenverband ADV präsentiert die wichtigsten Ergebnisse seiner jüngsten repräsentativen Fluggastbefragung**

Die Luftfahrtbranche ist ein wachstumsstarkes Segment. Alle Weichen stehen pro Luftverkehr. Das ungebrochene Interesse, mit dem Flugzeug zu reisen, lässt die Verkehrszahlen steigen. Der Luftverkehrsstandort Deutschland hat sich zu einer wichtigen Drehscheibe entwickelt. Deutschland als Reiseland wird immer beliebter. Dabei rückt zunehmend der Fluggast in den Mittelpunkt: Ihm soll ein angenehmer und erlebnisreicher Aufenthalt am Flughafen geboten werden.

Die deutschen Flughäfen haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Reisenden mit seinen Wünschen und Präferenzen näher kennenzulernen, um ihre Services und Angebote entsprechend auszurichten. Der Flughafenverband ADV koordiniert alle drei Jahre eine Fluggastbefragung – im engen Schulterschluss mit den Mitgliedsflughäfen und dem Marktforschungsinstitut IFAK.

2017 wurden in den Terminals der deutschen Flughäfen mehr als 162.000 Passagiere aus der ganzen Welt in persönlichen Interviews befragt. Der Airport Travel Survey 2018 weist die wichtigsten Ergebnisse aus. Das Resultat zeigt: Egal, ob Jung oder Alt, Geschäfts- oder Privatreisende, Einsteiger oder Umsteiger, Deutschland-, Europa- oder Interkontinentalreisende – Fliegen bleibt attraktiv und erfreut sich einer steigenden Nachfrage.

Als Ergänzung zu den hier veröffentlichten Ergebnissen können für empirische Zwecke umfassende Datensätze über den Flughafenverband ADV bezogen werden.

# Wie entwickelt sich der deutsche Luftverkehr?

## Der Luftverkehr wächst auf breiter Basis

### AIRPORT TRAVEL SURVEY



2014 207,9 Mio.  
**2017 234,7 Mio.**  
**Passagiere insgesamt**  
(Ankunft und Abflug)



2014 103,8 Mio.  
**2017 117,1 Mio.**  
**abfliegende Passagiere**  
(Einsteiger/Umsteiger)



2014 77,8 Mio.  
**2017 87,8 Mio.**  
**Einsteiger** - Passagiere, die mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen

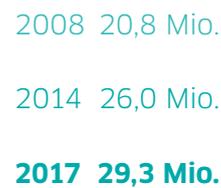
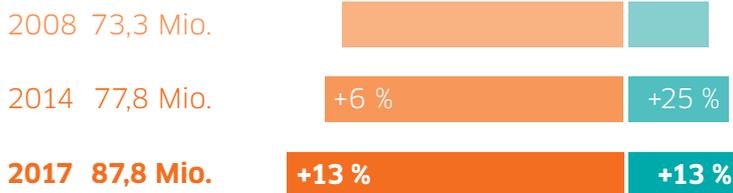


2014 26,0 Mio.  
**2017 29,3 Mio.**  
**Umsteiger** - Passagiere, die das Flugzeug wechseln

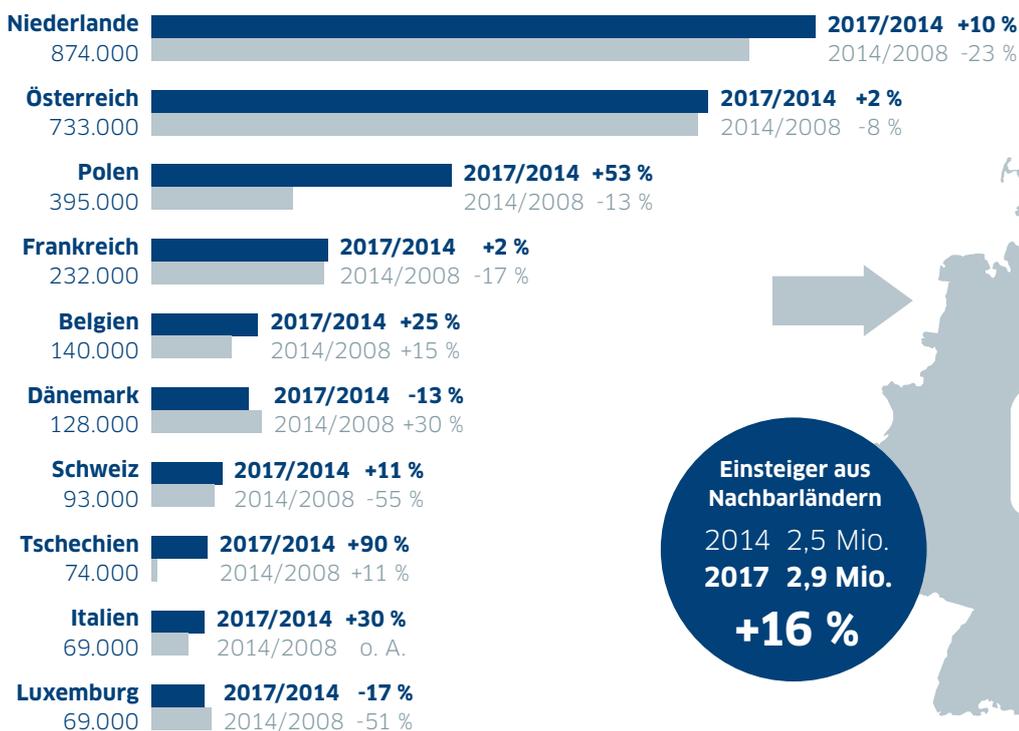
# Welche Bedeutung haben die Flughäfen in Deutschland?

## Deutsche Flughäfen gewinnen an Beliebtheit und werden immer häufiger genutzt

### ENTWICKLUNG LUFTVERKEHR EINSTEIGER UND UMSTEIGER



### PASSAGIERAUFKOMMEN AUS NACHBARLÄNDERN

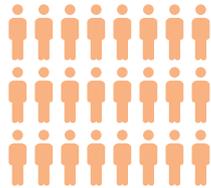


# Welcher Reiseanlass überwiegt bei Flugreisen?

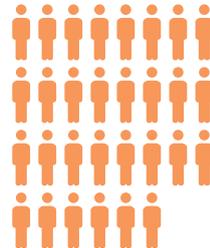
## Beruflich oder privat – das Interesse am Fliegen steigt



2008 23,6 Mio.



2014 30,3 Mio.



2017 34,9 Mio.

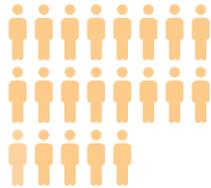


Vergleich  
2017/2014  
(Einsteiger)

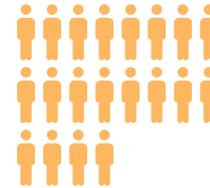
+15 %



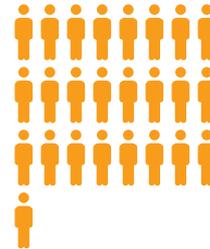
2008 21,2 Mio.



2014 20,6 Mio.



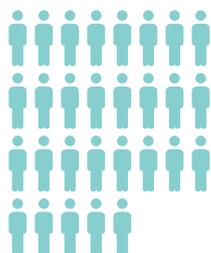
2017 24,8 Mio.



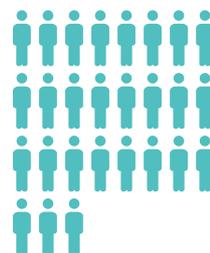
+20 %



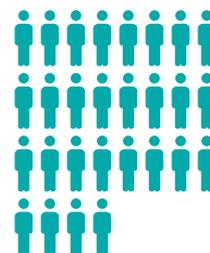
2008 28,5 Mio.



2014 26,9 Mio.



2017 28,1 Mio.



+4 %



2008 73,3 Mio.

2014 77,8 Mio.

2017 87,8 Mio.

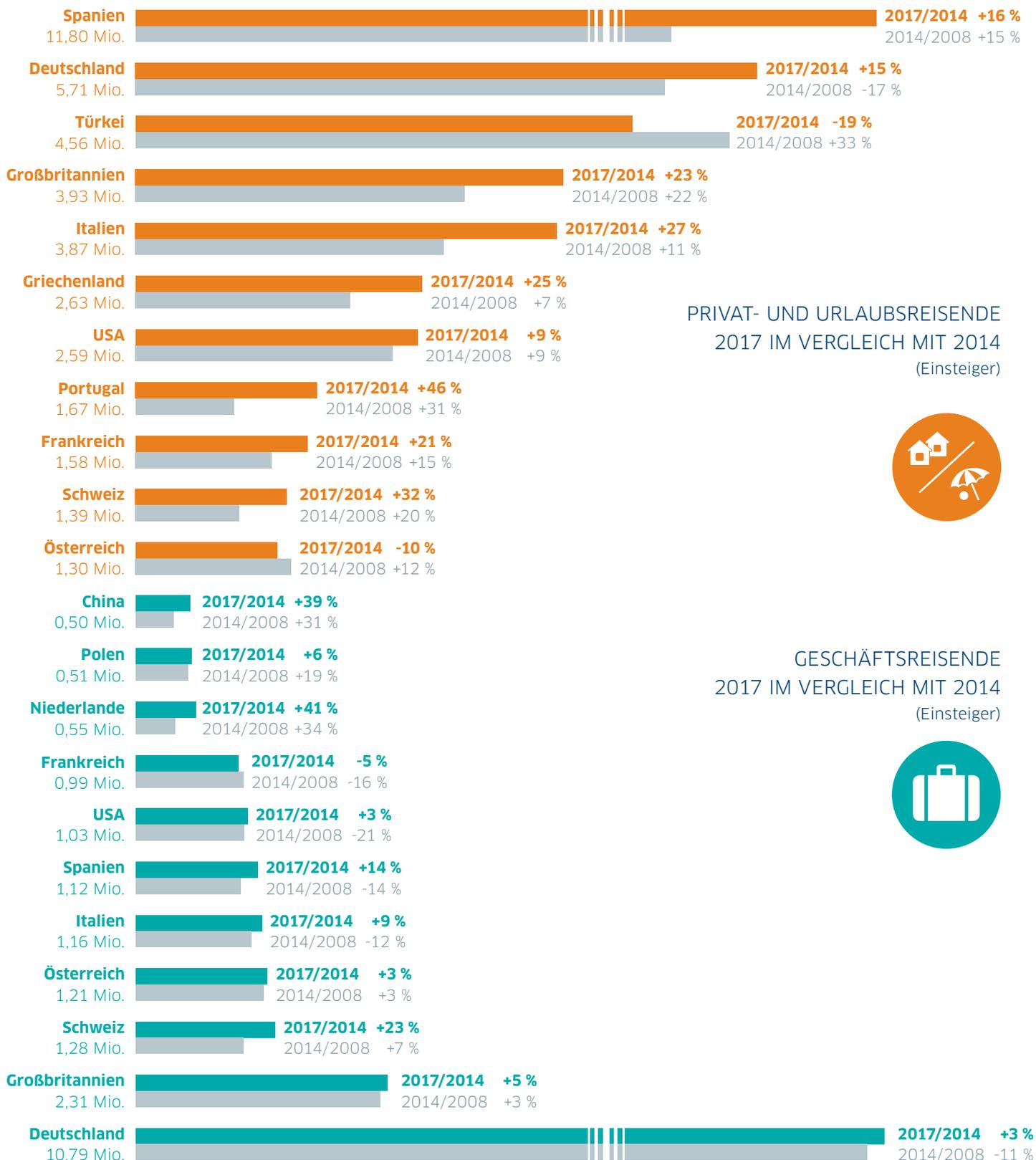
+13 %

= 1 Mio. Passagiere (gerundet)

# Welche Flugziele haben Geschäfts- und Privatreisende neben Deutschland?

## Privatziel Nr. 1 = Spanien

## Businessziel Nr. 1 = Großbritannien



PRIVAT- UND URLAUBSREISENDE  
2017 IM VERGLEICH MIT 2014  
(Einsteiger)



GESCHÄFTSREISENDE  
2017 IM VERGLEICH MIT 2014  
(Einsteiger)



Wohin heben die Passagiere von deutschen Flughäfen ab?

## Die europäischen Destinationen steigen deutlich, doch auch Ziele in Nahost und Asien fördern das Wachstum

### NORD-AMERIKA



4,1 Mio.

2017/2014 +5 %  
2014/2008 -1 %



56,7

2017/2014 +16 %  
2014/2008 +14 %

### EUROPA

(exklusive Deutschland)

### MITTEL-AMERIKA



0,6 Mio.

2017/2014 +/-0 %  
2014/2008 +29 %

### AFRIKA

(touristisch)



2,4 Mio.

2017/2014 +4 %  
2014/2008 -5 %

### SÜD-AMERIKA



0,8 Mio.

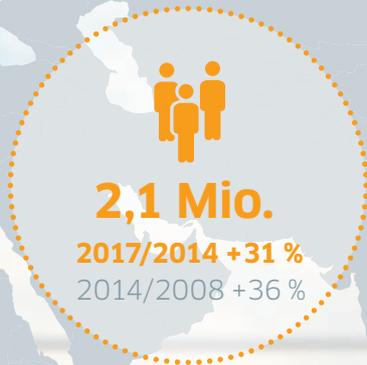
2017/2014 +/-0 %  
2014/2008 +18 %

# DEUTSCHLAND

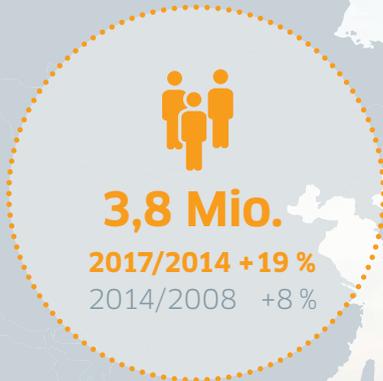


Mio.

# NAHOST



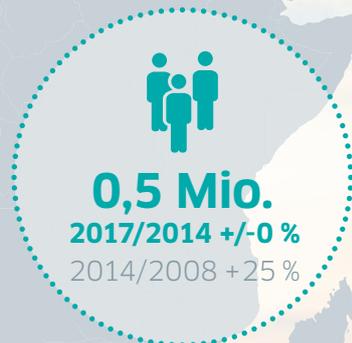
# ASIEN



# PAZIFIK

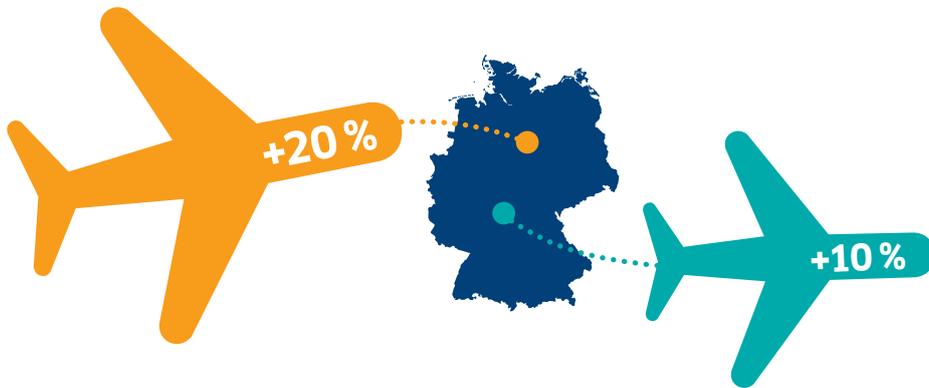


# AFRIKA



# Bleibt Deutschland ein attraktives Reiseland? **Ja!**

MEHR WACHSTUM DURCH INCOMING



2014 23,6 Mio. Passagiere  
2017 **28,2 Mio. Passagiere**

2014 54,3 Mio. Passagiere  
2017 **59,6 Mio. Passagiere**

-  Zielaufkommen (Passagiere mit Ziel in Deutschland)
-  Quellaufkommen (Passagiere mit Startpunkt in Deutschland)

## DIE TOP-15-ZIELE FÜR INTERNATIONALE FLUGGÄSTE IN DEUTSCHLAND (mit Differenzierung Reiseanlass)

Ziel	Passagiere	Anteil	Business	Urlaub	Privat
<b>Berlin</b>	4.926.000	<b>25 %</b>	28 %	50 %	22 %
<b>München</b>	2.466.000	<b>13 %</b>	42 %	41 %	17 %
<b>Frankfurt</b>	2.424.000	<b>12 %</b>	63 %	21 %	16 %
<b>Hamburg</b>	1.066.000	<b>5 %</b>	47 %	13 %	40 %
<b>Düsseldorf</b>	765.000	<b>4 %</b>	64 %	7 %	29 %
<b>Köln</b>	546.000	<b>3 %</b>	43 %	9 %	48 %
<b>Stuttgart</b>	482.000	<b>2 %</b>	54 %	8 %	38 %
<b>Hannover</b>	391.000	<b>2 %</b>	64 %	7 %	29 %
<b>Nürnberg</b>	224.000	<b>1 %</b>	45 %	23 %	32 %
<b>Wiesbaden</b>	216.000	<b>1 %</b>	18 %	27 %	55 %
<b>Mainz</b>	209.000	<b>1 %</b>	30 %	16 %	54 %
<b>Dresden</b>	166.000	<b>1 %</b>	34 %	36 %	30 %
<b>Heidelberg</b>	120.000	<b>1 %</b>	27 %	29 %	44 %
<b>Rostock</b>	117.000	<b>1 %</b>	8 %	84 %	8 %
<b>Darmstadt</b>	115.000	<b>1 %</b>	53 %	10 %	37 %

## DIE TOP-15-NATIONEN DER ANKOMMENDEN FLUGGÄSTE (Wohnländer)

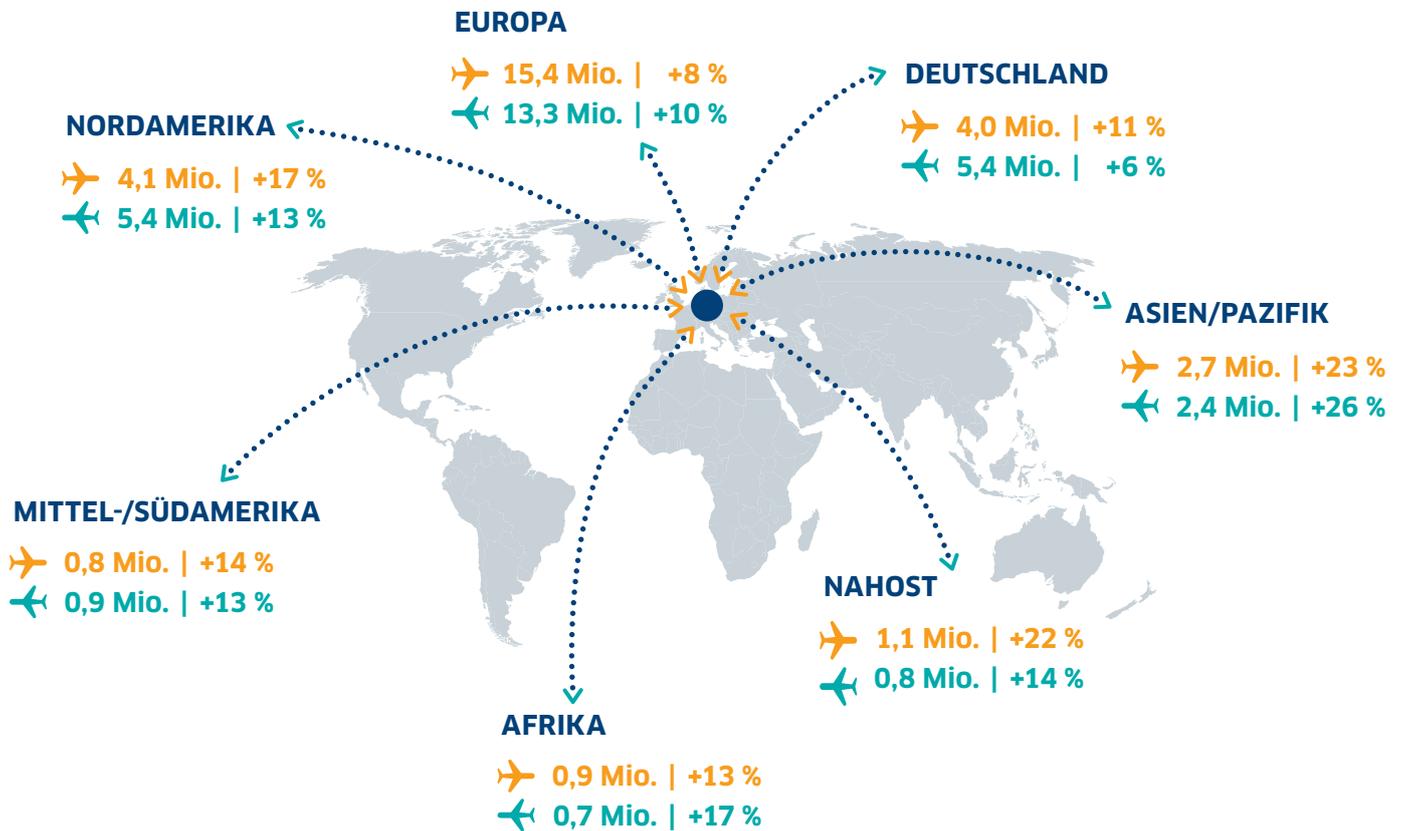
Wohnland	Passagiere
<b>Großbritannien</b>	3.024.000
<b>USA</b>	1.609.000
<b>Spanien</b>	1.437.000
<b>Italien</b>	1.361.000
<b>Schweiz</b>	1.130.000
<b>Österreich</b>	1.094.000
<b>Frankreich</b>	1.002.000
<b>Türkei</b>	574.000
<b>Niederlande</b>	565.000
<b>Schweden</b>	564.000
<b>Russland</b>	558.000
<b>China</b>	435.000
<b>Polen</b>	434.000
<b>Finnland</b>	350.000
<b>Irland</b>	326.000

# Wer steigt an deutschen Flughäfen um?

## Deutschland als globale Drehscheibe

QUELL- UND ZIELDESTINATIONEN DER UMSTEIGER AN DEUTSCHEN FLUGHÄFEN

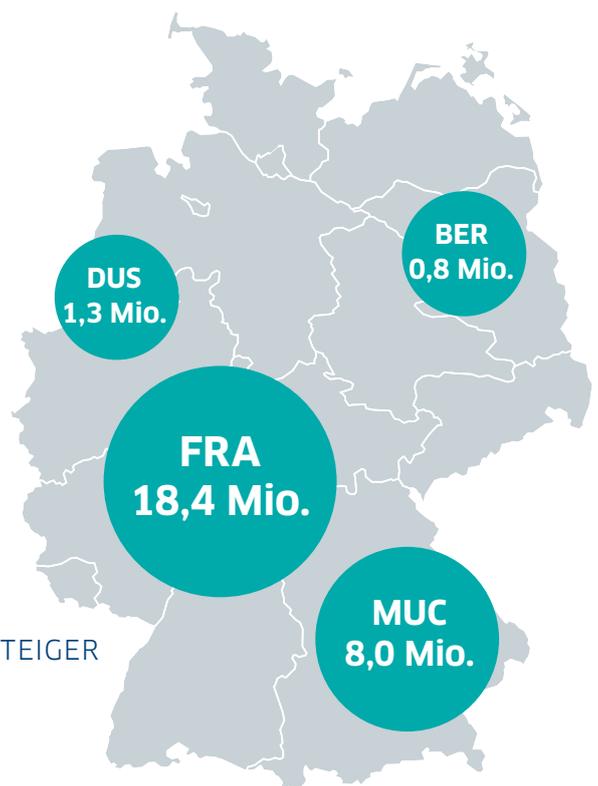
(Vergleich 2017/2014 in %)



Umsteigevorgänge sind im Luftverkehr so notwendig wie im Bahnverkehr - es kann nicht für jede Strecke einen Direktflug geben. Deshalb werden Flughäfen mit Umsteigeangeboten benötigt.



DIE TOP-4-FLUGHÄFEN FÜR UMSTEIGER (abfliegende Umsteiger)

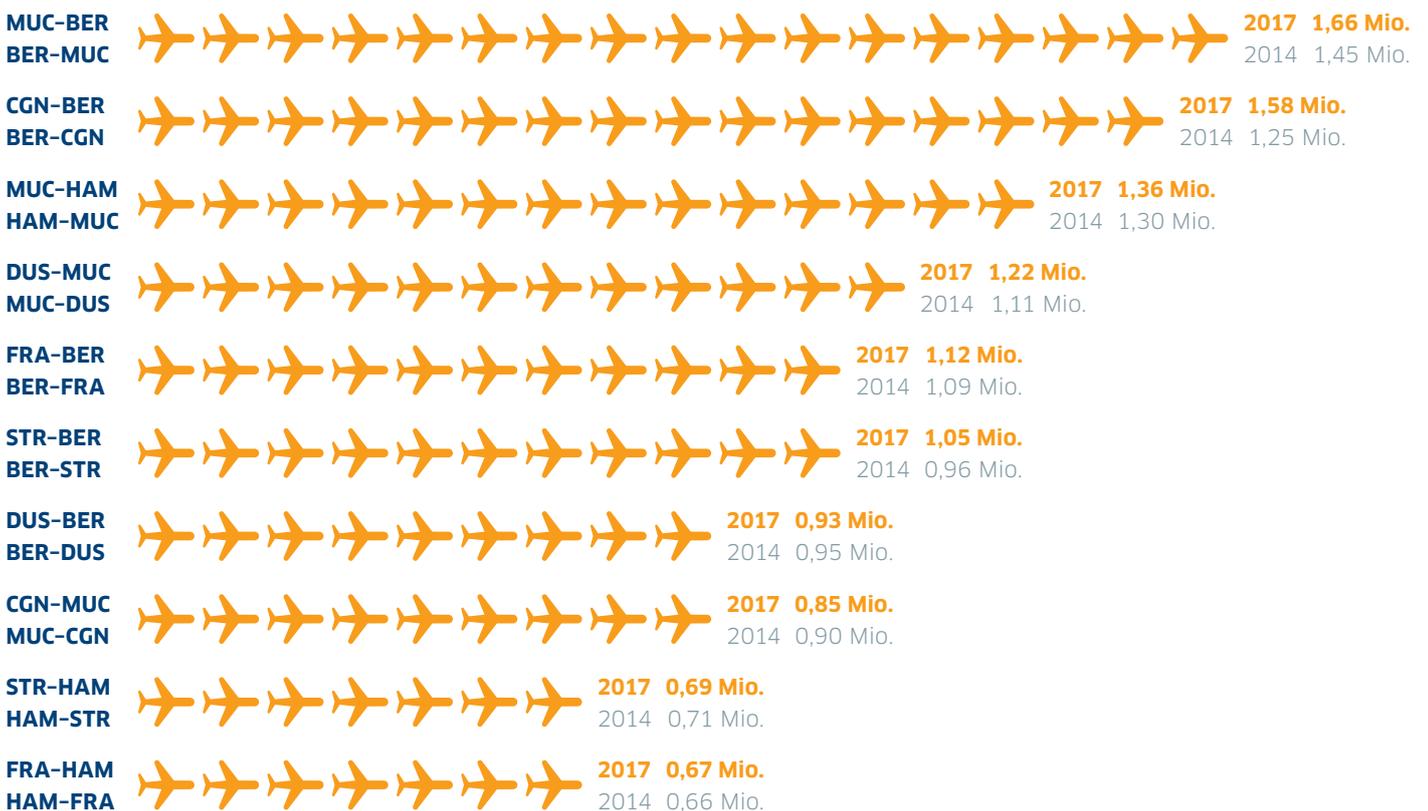


# Mobilität in Deutschland?

## Ohne Luftverkehr nicht vorstellbar

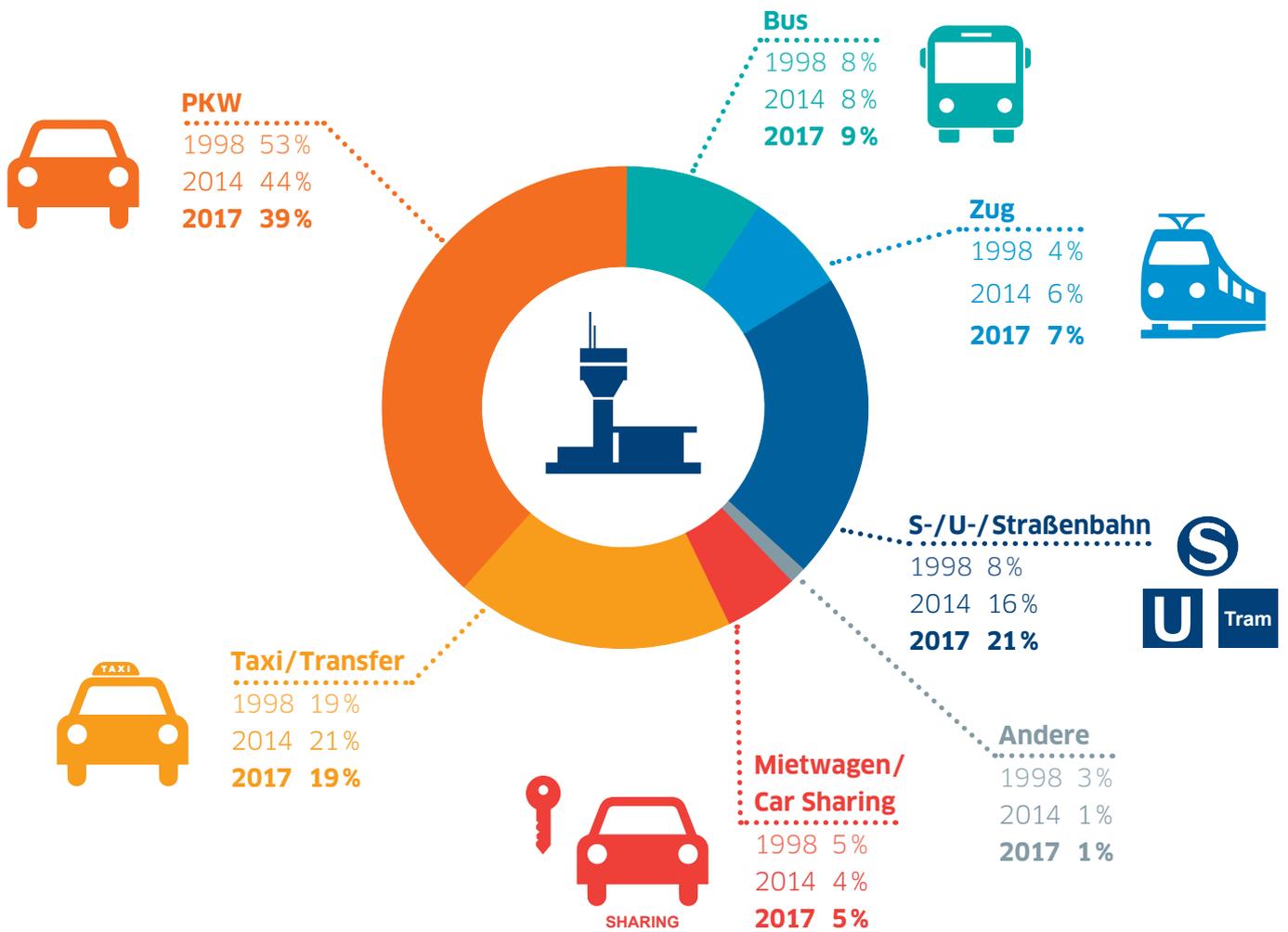


### DIE AUFKOMMENSSTÄRKSTEN INNERDEUTSCHEN STRECKEN

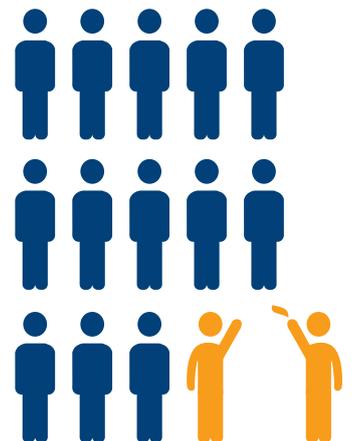


# Wie kommen die Passagiere zum Flughafen?

## Modalsplit – die Nutzung des ÖPNV wird immer beliebter



7 % DER PASSAGIERE WERDEN ZUM FLUGHAFEN BEGLEITET

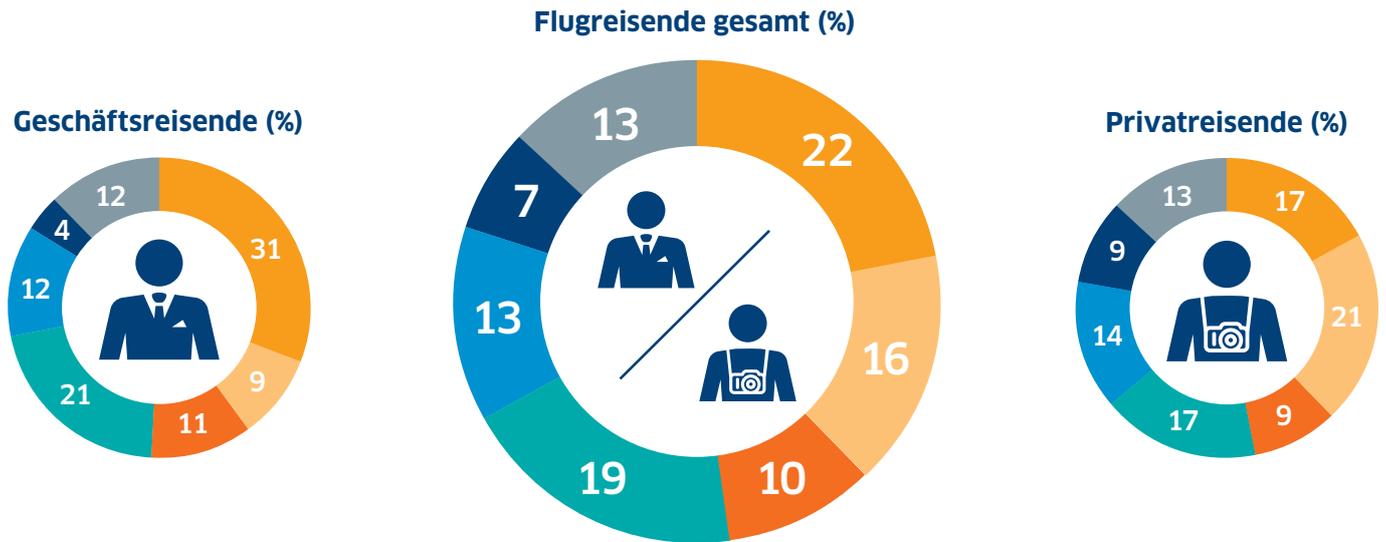


# Wer fliegt in Deutschland?

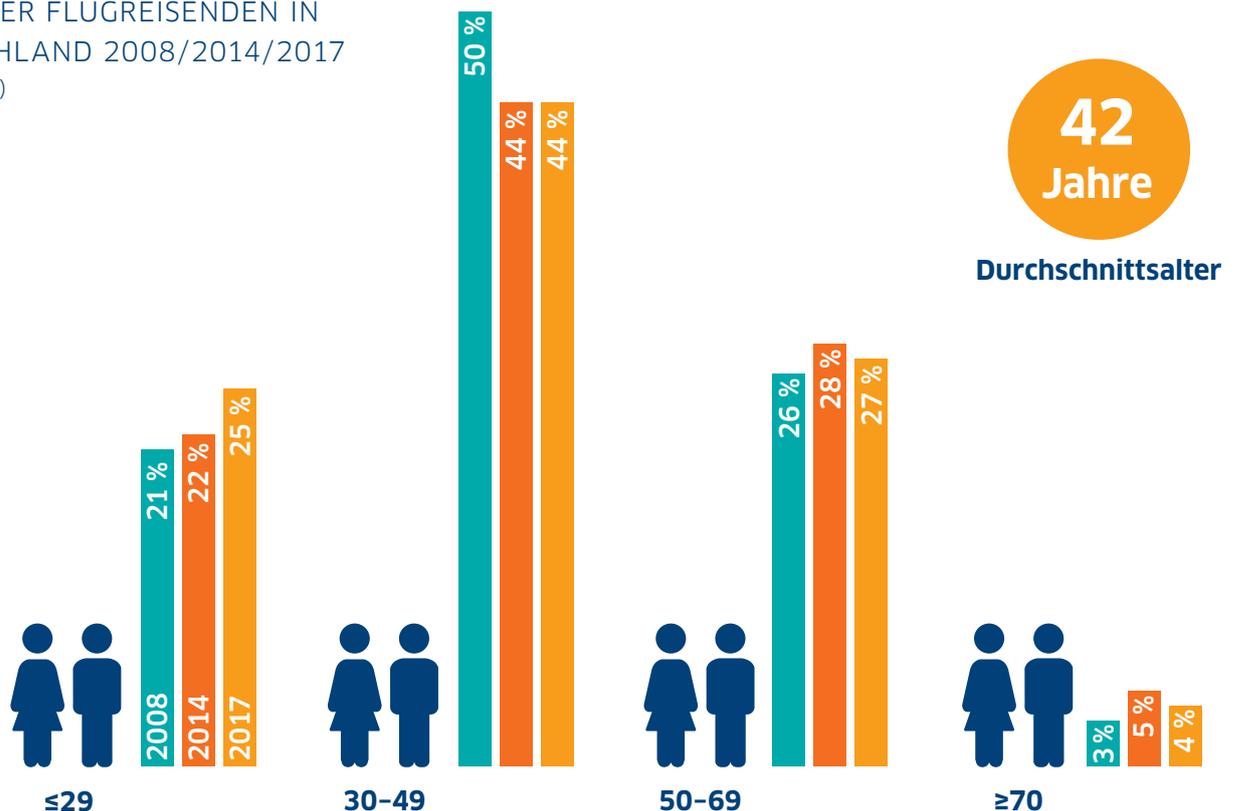
## Fliegen ist branchen- und altersunabhängig

FLUGREISENDE NACH  
BRANCHENHERKUNFT

- Wirtschaftsdienstleistung
  - Personenbezogene DL
  - Finanzdienstleistung
  - Industrie/Landwirtschaft
  - Handel/Gastgewerbe/Verkehr
  - Öffentlicher Dienst
  - Andere
- Basis: 73,6 Mio. Einsteiger mit Beruf



ALTER DER FLUGREISENDEN IN  
DEUTSCHLAND 2008/2014/2017  
(Einsteiger)



# Wofür machen wir uns stark?

## Wirtschaft, Handel und Dienstleistung benötigen Luftverkehrskonnektivität



- Die Menschen wollen fliegen, die Nachfrage ist enorm. Die Ergebnisse aus der ADV-Fluggastbefragung 2017 belegen die große Bedeutung des Luftverkehrs. Aber auch die Herausforderungen liegen auf der Hand. Im schnell wachsenden Luftverkehr benötigen die Flughäfen eine Perspektive für eine nachfragegerechte Entwicklung ihrer Infrastruktur, damit sie auch künftig den Mobilitätsbedürfnissen der Reisenden entsprechen können. Dafür braucht es wettbewerbsfähige Betriebszeiten und ein klares Bekenntnis der Politik zum bedarfsgerechten Flughafenausbau.
- Unnötige Barrieren jeder Art sind abzubauen. Bei den Luftsicherheitskontrollen sind die im Koalitionsvertrag angestrebten Verbesserungen durch eine Neuregelung der Verantwortungsübertragung umzusetzen. Zudem sind die Flughäfen und Fluggesellschaften von einseitigen nationalen Kosten zu entlasten. Hierzu zählen u. a. die Abschaffung der Luftverkehrsteuer und eine Absenkung der Luftsicherheitskosten.
- Der Wirtschaftsstandort Deutschland wird durch eine sinnvolle Verflechtung der nationalen und internationalen Luftverkehrsanbindung gestärkt. Die Konnektivität der Flughäfen ist ein unverzichtbares Bindeglied, von dem sowohl Privat- als auch Geschäftsreisende profitieren. Dafür sind Langstreckenverkehre und eine liberale Entwicklung der Luftverkehrsrechte unabdingbar.
- Eine sichere, unkomplizierte und bezahlbare Anbindung an Wirtschaftszentren und Tourismusregionen – das ist der Anspruch der Reisenden.





## METHODIK

**Erhebungszeitraum:** Gesamtjahr 2017, Basis n = 162.264 abfliegende Passagiere (hochgerechnet: 117,103 Mio.); alle Aussagen beziehen sich auf den Terminalbereich. **Organisation:** Marktforschungsabteilungen der internationalen ADV-Verkehrsflughäfen. **Erhebungsmethode:** persönliche Interviews. **Datengrundlage:** gewerblicher Verkehr (Linie/Charter) ohne Transit; rundungsbedingte Differenzen bei der Prozentuierung möglich. **Durchführung:** IFAK Institut, Taunusstein. **Datennutzung:** Für empirische Zwecke können umfassende Datensätze gegen Entgelt über den Flughafenverband ADV bezogen werden.

## HERAUSGEBER

Flughafenverband ADV  
Haus der Luftfahrt | Friedrichstraße 79 | 10117 Berlin  
T +49 (0)30 310118-0 | F +49 (0)30 310118-90

## ANSPRECHPARTNER

Markus Engemann  
Sabine Herling  
Isabelle B. Polders